

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 99

EDITORIAL

15. Juli 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

anlässlich des diesjährigen Europäischen Jahres für Entwicklung (EJE) lautet das Motto der vierten Ausgabe des Video-Wettbewerbs „[Shining Stars of Europe](#)“ ebenso wie das des EJE „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“. Mit Bezug auf das Motto können bis zum 30. September 2015 Videos mit einer Länge von 150 Sekunden zum Thema Entwicklungszusammenarbeit in beliebiger Sprache eingereicht werden. Die Teilnahme ist für alle offen. Die drei Gewinner/-innen erhalten 1000 Euro und eine Einladung zum Abschluss des EJE am 9. Dezember 2015 in Luxemburg. Weitere Informationen sind auf der [Website](#) zu finden.

In der letzten Septemberwoche 2015, im unmittelbaren Zeitraum der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs), will das [Project Everyone](#) in Zusammenarbeit mit Unicef ihr Projekt „[The World's Largest Lesson](#)“ durchführen, um weltweit an Schulen auf die neuen globalen Nachhaltigkeitsziele aufmerksam zu machen und somit auch Jugendliche und Kinder für das Thema zu sensibilisieren. Lehrende aller Länder sind aufgefordert, Schulstunden zum Thema der SDGs zu planen und durchzuführen. Auf der Website werden ab sofort Materialien in mehreren Sprachen zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Bayern: „Tunesien jetzt erst recht“ – Hilfe bei innerer Sicherheit und beruflicher Bildung angeboten

Bayern: „Botschafter Bayerns“ – 15 Schüler/-innen werden in Stipendienprogramm aufgenommen

Berlin: Labs to Public – Asia-Europe Innovation Dialogue

Berlin: Qualifizierungsworkshop „Digitale Medien und pädagogische Praxis im Globalen Lernen“

Berlin: Fortbildung und Publikation zum Thema Rohstoffkonflikte in Lateinamerika

Bremen: Ausstellung des Europäischen Wettbewerbs: „Uns gehört die Zukunft – also hört uns zu!“

Bremen: Veranstaltung „Stärkung des Fairen Handels! Von der regionalen zur europäischen Ebene“

Bremen: Koalitionsvertrag mit Vereinbarungen zur Ausgestaltung der Entwicklungspolitik

Bremen: „ZukunftsTour“ zu Fairem Handel, Klimaschutz, Migration und Flucht

Hessen: Neue Rubrik auf der EPN-Seite zu Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt: Grenzüberschreitende Radtour für die Menschenrechte

Nordrhein-Westfalen: Internationaler Empfang zum Thema EU-Handels- und Entwicklungspolitik

Nordrhein-Westfalen: 4. Nachhaltigkeitstagung

Rheinland-Pfalz: 3. Millenniumcup

Rheinland-Pfalz: Neue kritische Fortbildungsreihe zum Thema Entwicklung

Saarland: Informations- und Austauschrunde für Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Saarland: Globale Multiplikator/-innenfortbildung „Den Blick weiten – Chat der Welten“

Sachsen: Einstieg in das Eine-Welt-Promotor/-innen-Programm

Schleswig-Holstein: Jugend-Theaterwettbewerb „Eine Bühne für Menschenrechte“

Thüringen: Neues Programm Chat der Welten

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikation: GIGA Focus – Meinungsfreiheit in Afrika unter Druck

Publikation: Tabak: unsozial, unfair, umweltschädlich

welt-sichten: SDGs als Hoffnungsträger – die Chancen der neuen Nachhaltigkeitsziele



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Terres des Femmes (TDF): Pädagogische Förderung für gefährdete Roma-Mädchen in Bulgarien – Botschafterin Sibel Kekilli verspricht weiteres Engagement

Buch: Erklär´s mal einfach – die UNO-Millenniumsziele

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Schülerwettbewerb: Unsere Welt. Unsere Würde. Unsere Zukunft.

ENSA-Programm: Bewerbungen für 2016 möglich

Bundesweite Sustainable Development Goals-Summer Academy

Linkliste zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ jetzt online!

Siegerspot des Sukuma-Awards „Dein Handy – Du kaufst mehr als du denkst!“ und weitere Beiträge

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz zu Friedenspädagogik

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender



Bildungsauftrag
für die Zukunft

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Bayern: „Tunesien jetzt erst recht“ – Hilfe bei innerer Sicherheit und beruflicher Bildung angeboten

Ihre Unterstützung für Bayerns Partnerregion Tunesien hat Europaministerin Dr. Beate Merk in der Staatskanzlei dem Konsul der Tunesischen Republik, Salah Chebbi, zum Ausdruck gebracht: Die Ministerin nimmt an der neuen Online-Aktion teil, die nach dem Terroranschlag in Tunis am 18. März dieses Jahres gestartet wurde. Hierzu übergab Merk dem Konsul ein Foto mit dem Schriftzug „TUNESIEN JETZT ERST RECHT“. „Mit dem Foto und dem Statement ‚Jetzt erst recht‘ will ich zeigen: Bayern unterstützt sein Partnerland Tunesien“, so Merk. „Terror und Fanatismus dürfen nicht die Oberhand behalten. Regierung und Parlament in diesem Land setzen sich für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und die Gleichstellung von Mann und Frau ein. Tunesien hat als Ausgangsland des arabischen Frühlings einen beeindruckenden Demokratisierungsprozess in Gang gesetzt.“, so Ministerin Merk. „Was wir von Bayern aus dazu beitragen können, wollen wir leisten. Ich werde bereits im Juli wieder ins Land reisen. Wir wollen unsere Hilfe bei der inneren Sicherheit, bei der Stärkung der kommunalen Ebene und bei der beruflichen Bildung anbieten. Wenn wir die demokratischen Kräfte im Land unterstützen und helfen, die Wirtschaft zu stärken, leisten wir einen Beitrag zur Stabilität in der ganzen Region“, unterstrich Ministerin Merk. Die vollständige Pressemitteilung sowie Fotos des Treffens können auf der [Homepage der Bayerischen Staatskanzlei](#) gefunden werden.

Info: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München, Tel: 089/122220, direkt@bayern.de, www.bayern.de/staatskanzlei, www.bayern.de/unterstuetzung-fuer-bayerns-partnerregion-tunesien-europaministerin-beate-merk-macht-mit-bei-online-aktion-tunesien-jetzt-erst-recht-hilfe-bei-innerer-sicherheit-und-beruflicher/?seite=1579, <http://tunesienjetzterstrecht.de/>

Bayern: „Botschafter Bayerns“ – 15 Schüler/-innen werden in Stipendienprogramm aufgenommen

Für 15 junge Menschen aus Bayern beginnt in Kürze ein spannendes Schuljahr in einem Gastland wie Brasilien, Ungarn oder Südafrika: Sie erhielten heute in München ihre Urkunde als „[Botschafter Bayerns](#)“. Damit sind sie in das

Stipendienprogramm des Bayerischen Kultusministeriums aufgenommen und erhalten eine finanzielle Unterstützung für ihren Auslandsaufenthalt. Für Ministerialdirektor Herbert Püls ist das Programm, das in diesem Jahr zum 12. Mal den internationalen Austausch ermöglicht, ein wichtiger Beitrag zur gelebten Völkerverständigung: „Als ‚Botschafter Bayerns‘ tragen unsere Schülerinnen und Schüler ihre eigene Kultur in die Welt hinaus. Gleichzeitig ist das Schuljahr im Gastland eine große Chance, eine ihnen bisher fremde Kultur auf eine besondere Art und Weise kennenzulernen und dabei auch ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.“ Das Stipendienprogramm „Botschafter Bayerns“ wird vom Bayerischen Kultusministerium zusammen mit dem Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU) als Kooperationspartner durchgeführt. Mit der Teilnahme an dem Programm erlernen Schüler/-innen nicht nur die Sprache des Gastlandes, sondern erwerben auch interkulturelle und soziale Kompetenzen. Diese können ihnen in einer zunehmend vernetzten Welt auch im späteren Berufsleben hilfreich sein. Weiterführende Informationen sowie die vollständige Pressemitteilung finden sich auf der [Homepage des Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst](#).

Info: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Salvatorstr. 2, 80327 München, Tel: 089/21860, www.km.bayern.de, www.km.bayern.de/pressemitteilung/9627/.html, www.km.bayern.de/botschafter

Berlin: Labs to Public – Asia-Europe Innovation Dialogue

Im Rahmen des transnationalen EuropeAid-Projekts „TriNet Global - Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung als Agenten für den Wandel“ und der 10. Asien-Pazifik-Wochen führte die Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit in Kooperation mit der Technischen Universität Berlin und SAP das neue Veranstaltungsformat „LABS TO PUBLIC - Asia-Europe Innovation Dialogue“ durch. Über 150 Expert/-innen aus Startups, universitären Gründungszentren, Akzeleratoren, zivilgesellschaftlichen Initiativen, dem öffentlichen Sektor und der Entwicklungszusammenarbeit arbeiteten am ersten Tag in der Berliner Platoon Kunsthalle mit interaktiven Design Thinking-Methoden in einer Zukunftswerkstatt an zentralen Fragen nachhaltiger Städte von morgen. Der zweite Tag in der Factory Berlin wurde von Partnerinstitutionen mit eigenen Workshops zum Thema Innovation Labs und Startups in der internationalen Zusammenarbeit gestaltet. Beteiligt waren unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), durchgeführt von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Climate KIC Alumni Association, die Botschaft der Republik der Philippinen und die internationale Städteplattform Connective Cities. Weitere Informationen und Eindrücke von dem Event, wie z.B. ein Imagefilm und Audio-Mitschnitte finden sich online unter www.labstopublic.eu.

Info: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Martin-Luther-Str. 105, 10825 Berlin, Ansprechpartnerin: Johanna Block, Tel: 030/90138359,

johanna.block@senwtf.berlin.de, www.labstopublic.eu, www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/europa-und-internationales/landesstelle-fuer-entwicklungszusammenarbeit

Berlin: Qualifizierungsworkshop „Digitale Medien und pädagogische Praxis im Globalen Lernen“

Videos, Audios, Spiele, digitale Touren, Blogs, Wikis – dem Einsatz von digitalen Medien in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit sind so gut wie keine Grenzen gesetzt. Jedoch den Medieneinsatz in pädagogische Konzepte zu integrieren, bringt ganz neue Herausforderungen mit sich. Für die Medienarbeit sind neben medienpraktischen auch medienpädagogische Kompetenzen vonnöten. Der Solidaritätsdienst e. V. bietet am 21. August 2015 in Berlin einen Tagesworkshop zu dem Thema an. Dabei sollen medienpädagogische Konzepte und Methoden für die Behandlung globaler Themen mit Hilfe verschiedener Medien vermittelt werden. Anmeldungen nimmt Ettina Zach unter Tel: 030/920909318, e.zach@sodi.de bis zum 7. August entgegen.

Info: SODI - Solidaritätsdienst International e.V., Türschmidtstr. 7-8, 10317 Berlin, Tel: 030/92090930, e.zach@sodi.de, www.sodi.de, www.globales-lernen-digital.de/qualifizierung/

Berlin: Fortbildung und Publikation zum Thema Rohstoffkonflikte in Lateinamerika

Lateinamerika verfügt über große Vorkommen an Bodenschätzen, doch der Abbau verursacht seit Jahrzehnten ökologische und soziale Konflikte. Der Bergbau führt zu kontaminierten Böden und kranken, ihrer Lebensgrundlage beraubten Menschen. Doch welche Rolle spielt Deutschland oder die deutschen Bürger/-innen hierbei? Als Industrienation importiert die Bundesrepublik einen nicht aufhörenden Strom an Rohstoffen, die auch aus Lateinamerika stammen. Verbaut in technischen Geräten landen diese Konfliktrohstoffe schließlich bei jedem Einzelnen zu Hause. Das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V. (FDCL) bietet nun am 17. September 2015 eine Fortbildung für Lehrkräfte an, die diese Thematik im Spanisch-Unterricht behandeln möchten. Genau eine Woche später, am 24. September, wird für Lehrkräfte der Sekundarstufe II ein Workshop zu Rohstoffkonflikten in Lateinamerika, diesmal ohne den Bezug zum Spanisch-Unterricht, veranstaltet. Auch eine neue Publikation unter dem Titel: „Reichtum hier – Armut dort. Rohstoffkonflikte in Lateinamerika. Globales Lernen in der Sekundarstufe II“ soll Lehrkräften dabei helfen, mittels partizipativen und aktivierenden Methoden die Problemstellung Schüler/-innen näherzubringen. Weitere Informationen zur Lehrerfortbildung sowie dem Informationsband können unter www.fdcl.org gefunden werden.

Info: Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V., Gneisenastr. 2a, 10961 Berlin, Tel: 030/6934029, info@fdcl.org, www.fdcl.org

Bremen: Ausstellung des Europäischen Wettbewerbs: „Uns gehört die Zukunft – also hört uns zu!“

Der Europäische Wettbewerb orientiert sich inhaltlich an dem Thema des jeweiligen Europäischen Jahres und steht dieses Jahr unter dem Titel „Europa hilft – hilft Europa?“. Die teilnehmenden Schüler/-innen, und das waren dieses Jahr 80000 an bundesweit 1000 Schulen, lernen auf kreative Weise Europa zu entdecken und mitzugestalten. Dabei malen, texten, gestalten und filmen sie zu aktuellen europäischen Themen. 2015 sind einige der großen Themen: Armut, Flucht, globaler Handel und Nachhaltigkeit. Die entstandenen Werke werden in Form einer multimedialen Ausstellung, ergänzt mit Hintergrundinformationen, der Öffentlichkeit vorgestellt – bis August in der Landesvertretung Bremen in Berlin sowie bis September im EuropaPunktBremen. Auch eine mobile Ausstellung kann unter unten angegebenen Kontaktdaten ausgeliehen werden.

Info: Europäische Bewegung Deutschland e.V., Tel: 030/303620110 Sophienstr. 28/29, 10178 Berlin, team@ew2015.de, www.ew2015.de

Bremen: Veranstaltung „Stärkung des Fairen Handels! Von der regionalen zur europäischen Ebene“

Am 4. Juni 2015 fand in der Vertretung der Freien Hansestadt Bremen bei der EU in Brüssel eine Veranstaltung statt mit dem Ziel, den Stand der Implementierung des Themas Fairer Handel auf EU-Ebene zu diskutieren. Anlass hierzu war die Verabschiedung der Stellungnahme „Förderung des fairen Handels in Europa auf der lokalen und regionalen Ebene“ im Ausschuss der Regionen. Die Stellungnahme wurde von der Bremer Vertretung in Brüssel initiiert und beinhaltet unter anderem folgende Kernforderungen: einen Europäischen Hauptstadttitel für den Fairen Handel, konsequente Umsetzung der fairen öffentlichen Auftragsvergabe und Fairer Handel im Post-2015-Prozess. Ob die Idee eines europäischen Fair Trade-Hauptstadttitels von der Kommission aufgegriffen und in welcher Form dieser vorgeschlagen werden wird, ist noch offen.

Info: Die Vertretung der Freien Hansestadt Bremen bei der Europäischen Union, Avenue Palmerston 22, B-1000 Brüssel, Tel: 0032/22302765, vertretung@bremen.be, www.europa.bremen.de

Bremen: Koalitionsvertrag mit Vereinbarungen zur Ausgestaltung der Entwicklungspolitik

Dem Koalitionsvertrag für die 19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft (2015-2019) haben die Koalitionspartner SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN in ihren Landesparteitagen zugestimmt. Unter der Präambel „Bremen 2030 - Land mit

Zukunft: Sozial gerecht und nachhaltig, leistungsstark und selbständig!“ beinhaltet der Vertrag zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition auch Vereinbarungen zu entwicklungspolitischen Themen. So soll die Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Entwicklungspolitik sein und auch die Arbeit der entwicklungspolitischen Netzwerke soll sichergestellt werden. Weiterhin erhalten die Themen Fairer Handel und Fortsetzung der Projekte in Ländern des Globalen Südens im Text einen besonderen Stellenwert.

Info: SPD Landesorganisation Bremen, Obernstr. 39-43, 28195 Bremen, Tel: 0421/350180, info-bremen@spd.de, www.bremische-buergerschaft.de, www.spd-land-bremen.de/Binaries/Binary_13418/Koalitionsvereinbarung_2015...pdf, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Bremen, Schlachte 19/20, 28195 Bremen, Tel: 0421/3011100, www.gruene-bremen.de/startseite

Bremen: „ZukunftsTour“ zu Fairem Handel, Klimaschutz, Migration und Flucht: Bundesentwicklungsminister in Bremen unterwegs

Fairer Handel und Konsum, Klimaschutz, Migration und Entwicklungszusammenarbeit stehen im Mittelpunkt der „ZukunftsTour“, deren Auftakt am 25. Juni 2015 in Bremen stattfand. Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller stellt im Rahmen der Tour durch alle Deutsche Länder seine Zukunftscharta vor. Diese ist 2014 in Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kirchen, Wissenschaft und Politik, sowie Bürger/-innen entstanden und zeigt in acht Handlungsfeldern auf, welche gemeinsamen Schwerpunkte alle Beteiligten in der Entwicklungspolitik anstreben. In Bremen diskutierte der Minister im Rathaus mit Vertreter/-innen der Bremer Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie etwa 135 Gästen Fragen des fairen Konsums und weitere Implikationen der Zukunftscharta. Schon vormittags präsentieren sich engagierte Vereine und Initiativen aus dem Bereich Nachhaltigkeit auf einem Zukunftsparcours. An den interaktiven Stationen zu Themen wie Textilproduktion, Ressourcennutzung oder Fairem Handel informierten sich über 250 Schüler/-innen. Der Bereich Entwicklungszusammenarbeit bei der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa beteiligte sich mit einem Workshop zum Thema Fairer Handel am Beispiel von Bananen und dem Klimaquiz, das in Bremens Partnerstadt Durban für die Arbeit mit Schulklassen erarbeitet wurde. Am Abend fand ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit konsumkritischer Stadtführung, Theater, Kino, Socialbar und Poetry Slam statt. Weitere Informationen zum Besuch des Entwicklungsministers in Bremen finden Sie [hier](#).

Info: Die Bevollmächtigte beim Bund und für Europa der Freien Hansestadt Bremen, Bereich Entwicklungszusammenarbeit, Angasitorstr. 22, 28195 Bremen, Ansprechpartner: Jörn Hendrichs, Tel: 0421/3612987, joern.hendrichs@ez.bremen.de, www.ez.bremen.de

Hessen: Neue Rubrik auf der EPN-Seite zu Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Die Website vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e. V. (EPN) wurde um eine neue Unterseite zum Thema [Nord-Süd-Schulpartnerschaften in Hessen](#) erweitert. Diese bietet einen umfangreichen Überblick über die zahlreichen Partnerschaften von hessischen Schulen mit Schulen oder Projektpartner/-innen in Ländern des Globalen Südens. Die Website wurde ins Leben gerufen, um diese wichtigen Räume des Globalen Lernens und konkreter Begegnung junger Menschen sichtbarer zu machen und die Lehrkräfte, Eltern und Schüler/-innen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Außerdem sind auf der Seite Leitfäden für die Partnerschaftsarbeit und den Aufbau von Partnerschaften, Hinweise für die Finanzierung von Austauscharbeit sowie Anregungen zur kritischen Reflexion der eigenen Partnerschaftsarbeit zu finden. Von EPN Hessen geplant sind außerdem eine systematische Erhebung und Befragung hessischer Schulpartnerschaften und vielfältige Veranstaltungen zum Austausch und zur Verankerung des Themas Nord-Süd-Schulpartnerschaften. Unterstützung und weitere Mitstreiter/-innen sind willkommen und können sich unter info@epn-hessen.de melden.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V. (EPN), Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt am Main, Tel: 069/91395170, info@epn-hessen.de, www.epn-hessen.de, www.epn-hessen.de/epol-in-hessen/schulpartnerschaften

Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt: Grenzüberschreitende Radtour für die Menschenrechte

Unter dem Motto „Gegen Rassismus – Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht“ lädt die Menschenrechtsorganisation Amnesty International zu einer einwöchigen Radtour ein. Bereits zum 19. Mal findet die Tour statt und startet dieses Jahr in Schwerin. Über insgesamt sieben Etappen bis nach Szczecin in Polen verläuft die zu absolvierende Route. Die Schirmherrschaft hat die Schweriner Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow übernommen, welche auch am 26. Juli 2015 mit dem Fahrrad am Start sein wird. Nach den täglichen Etappen von ca. 50 Kilometern sind Informationsveranstaltungen und Aktionen vorgesehen. Gäste sind willkommen und können je nach Wunsch auch nur für Teilstrecken mitfahren. Weiterführende Informationen zur Arbeit von Amnesty International und zur Radtour finden Sie unter www.amnesty-schwerin.de bzw. www.radtour.amnesty-sachsen-anhalt.de. Die Anmeldung zur Radtour ist telefonisch unter 0175/9045768 oder per Email unter radtour@amnesty-sachsen-anhalt.de möglich.

Info: Amnesty International Schwerin, Postfach 110513, 19005 Schwerin, Tel: 0175/9045768, post@amnesty-schwerin.de, www.amnesty-schwerin.de, www.radtour.amnesty-sachsen-anhalt.de

Nordrhein-Westfalen: Internationaler Empfang zum Thema EU-Handels- und Entwicklungspolitik

Am 10. September 2015 veranstaltet die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen in gemeinsamer Verantwortung mit der Stadt Bonn und der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn einen Empfang für internationale Organisationen zum Thema der EU-Handels- und Entwicklungspolitik. Die Leitfrage der Veranstaltung lautet „Trade Relations and European Development Policy – Win-win-situation or unequal partnerships?“, die sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch diskutiert wird. Es wird u. a. Inputs zum Thema der Handelspolitik im Rahmen der Post-2015-Agenda und eine Podiumsdiskussion mit Raum für Publikumsfragen geben. Die Veranstaltung findet in der ehemaligen Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund in Bonn (Dahlmannstr. 2) ab 17 Uhr statt.

Info: Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Referat IV B 4 - Entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Internationaler Standort Bonn, Internationaler Bericht, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf, Ansprechpartner: Dr. Christian Engel, Tel: 0211/8371327, Christian.Engel@stk.nrw.de, www.mbem.nrw.de

Nordrhein-Westfalen: 4. Nachhaltigkeitstagung

Am 28. Oktober 2015 findet im Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf die 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung statt. Hauptanliegen des Treffens wird der Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie sein. Mittels Diskussionen und Themenforen soll, mit Blick auf die internationalen Nachhaltigkeitsziele für das Jahr 2030, ein solcher Entwurf erarbeitet werden. Gastgeber ist Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Des Weiteren werden Carina Gödecke, Präsidentin des Landtags NRW, und Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes, erwartet. Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung wird unter anderem der Markt der Möglichkeiten bieten. Unter www.nachhaltigkeit.nrw.de sind das Tagungsprogramm sowie regelmäßig aktualisierte Informationen abrufbar.

Info: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf, Ansprechpartner: Mathias Komp, Tel: 0201/1095120, tagung@nachhaltigkeit.nrw.de, www.nrw-nachhaltigkeitstagung.de

Rheinland-Pfalz: 3. Millenniumcup

Am 20. Juni 2015 fand der diesjährige Millenniumcup in der Schloß-Ardeck-Grundschule in Gau-Algesheim statt, an dem jeweils zehn 3. und 4. Klassen aller Gau-Algesheimer Grundschulen teilnahmen. Mit von der Partie war auch eine Partnerschule aus Horovice / Tschechien. Mit dem Millenniumcup werden spielerisch Sport und entwicklungspolitische

Themen verbunden. Im Vorab bearbeiteten die Schüler/-innen im Unterricht eines der acht Millenniumsziele – von April bis Juni wurde mit ihnen im Unterricht ein zweistündiger Bildungsbaustein bearbeitet. Neben einem Überblick über die Millenniumsziele der Vereinten Nationen erfuhren die Kinder in einer Geschichte viel aus dem Alltag der Kinder im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda. In einem Rollenspiel versuchten sich die Kinder in die Lebenswelt dortiger Schüler/-innen zu versetzen. Anschließend erarbeiteten die Schüler/-innen gemeinsam mit ihren Klassenlehrer/-innen einen besonderen Aspekt eines der Millenniumsziele und stellten ihre Ergebnisse auf vielfältigste Weise dar. Parallel hatten die Klassen Fußballmannschaften gebildet, die während des Sportunterrichtes vom Südwestdeutschen Fußballverband trainiert wurden. Am 20. Juni 2015 wurde dann in Gau-Algesheim das Fußballturnier aller am Millenniumcup beteiligten Schulen mit insgesamt 22 Mannschaften ausgetragen. Gleichzeitig präsentierten die Kinder den vielen Besuchern ihre Arbeitsergebnisse auf der Bühne und in den Zelten. Der diesjährige Millenniumcup war erneut ein großer Erfolg. Die Kinder zeigten großes Engagement (nicht nur auf dem Fußballfeld) und ein beispielhaftes Bemühen, ihr Wissen nun auch in ihrem eigenen familiären Umfeld umzusetzen. Veranstalter des Millenniumcups war für das Land Rheinland-Pfalz das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur. Kooperationspartner waren die Verbandsgemeinde Gau-Algesheim, der Südwestdeutsche Fußballverband, ELAN e.V. für die Bildungsarbeit an den Schulen und die Schloss-Ardeck-Grundschule in Gau-Algesheim.

Info: Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartnerin: Dr. Carola Stein, Tel: 06131/163479, carola.stein@isim.rlp.de, www.isim.rlp.de

Rheinland-Pfalz: Neue kritische Fortbildungsreihe zum Thema Entwicklung

EBASA geht ab August dieses Jahres mit einer neuen Fortbildungsreihe an den Start. Die zweijährige Seminarreihe wird unter dem Titel: „Perspektiven entwickeln – Eine kritische Fortbildungsreihe zum Thema Entwicklung“ laufen. Teilnehmen können alle interessierten Aktiven im Feld des Globalen Lernens und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Behandelt werden Themen wie Rassismus und Stereotypen, wobei die eigene Erfahrung und Praxis im Mittelpunkt stehen soll. Ziel der Fortbildung ist es auch, gemeinsam ein Handbuch zur kritischen, antirassistischen Bildungsarbeit zu erstellen. Weiterführende Informationen und die konkreten Inhalte der einzelnen Module finden sich unter www.ebasa.org. Anmeldungen werden über untenstehende E-Mail-Adresse oder die Homepage entgegengenommen.

Info: ebasa e. V., Am Römerlager 43, 55131 Mainz, Tel: 0157/50644820, info@ebasa.org, www.ebasa.org

Saarland: Informations- und Austauschrunde für Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Im Saarland pflegen zahlreiche Schulen seit vielen Jahren sogenannte Nord-Süd-Partnerschaften mit Schulen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Weitere Schulen stehen an der Schwelle, eine solche Partnerschaft aufzubauen. Am 9. Juli 2015 fand die erste Informations- und Austauschrunde für Schulen im Saarland, die sich mit Nord-Süd-Partnerschaften beschäftigt möchten, statt. Das „Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V.“ (NES) informierte über die Arbeit des Netzwerks zur Implementierung der Partnerschaften in der Schule und Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht. Hier kam zum Beispiel der Chat der Welten zur Sprache, welcher einen Austausch zwischen Schüler/-innen auf der ganzen Welt auf Augenhöhe ermöglicht. Auch der Beitrag von Frau Dr. Spenlen von der Mitmachzentrale der Servicestelle für Entwicklungsinitiativen Engagement Global führte zu einem fruchtbaren Austausch über Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten. Sie erläuterte ausführlich welche Fördermöglichkeiten und didaktische Unterstützungsangebote es allgemein im Rahmen der Entwicklungspolitik für Schulen und Kitas gibt. Nach der Sommerpause wird es eine Folgeveranstaltung geben, die konkret darüber informiert, wie Nord-Süd-Projekte angebahnt oder bereits bestehende ausgebaut werden können. Interessierte Lehrkräfte, die bei der ersten Veranstaltung nicht dabei sein konnten, sind herzlich zur Folgeveranstaltung eingeladen. Allgemeine Informationen zur Entwicklungszusammenarbeit des Saarlandes, entwicklungspolitischen Veranstaltungen, Bildungsmaterialien und Fördermöglichkeiten erhalten Sie auf dem Themenportal Entwicklungszusammenarbeit des Saarlandes. Das Netzwerk Entwicklungspolitik Saar steht gerne als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zur Verfügung. An Nord-Süd-Partnerschaften interessierte Lehrer/-innen können sich auch direkt an Frau Frey vom Ministerium für Bildung und Kultur (Tel. 0681/5017923) oder Frau Dausend von NES (Tel. 0681/9385235) wenden.

Info: Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Saarland, Referat B3 Entwicklungszusammenarbeit, Trierer Str. 33, 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey, Tel: 0681/5017923, k.frey@bildung.saarland.de, www.saarland.de

Saarland: Globale Multiplikator/-innenfortbildung „Den Blick weiten – Chat der Welten“

Hochschuldozent/-innen und Lehrkräfte aus der demokratischen Republik Kongo und Ruanda treffen sich mit deutschen Multiplikator/-innen im Saarland, um auf Augenhöhe das Projekt Chat der Welten kennenzulernen und weiterzuentwickeln. Vom 17. bis zum 22. August 2015 findet die frankophone Fortbildung statt, also mitten in den Sommerferien, um auch Lehrkräften die Möglichkeit der Teilnahme zu bieten. Im Rahmen des jetzt in einigen Deutschen Ländern anlaufenden Programmes Chat der Welten sollen Schüler/-innen die Möglichkeit bekommen, mittels moderner Medien mit Menschen aus anderen Kulturkreisen in Kontakt zu treten. Ziel ist es, dass Lehrpersonen aus Ländern des Globalen Südens in Kooperation mit Lehrpersonen des Globalen Nordens ihre Schüler/-innen auf die Herausforderungen der globalisierten

Welt vorbereiten. Für [weitere Informationen](#) oder eine verbindliche Anmeldung zur Fortbildung können untenstehende Kontaktdaten verwendet werden.

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V., Ansprechpartnerin: Heike Werner, Tel: 0681/9385235, heike.werner@nes-web.de, www.nes-web.de, www.nes-web.de/chatderwelten

Sachsen: Einstieg in das Eine-Welt-Promotor/-innen-Programm

Was lange währt, wird endlich gut! Seit dem 1. Juli 2015 sind nun auch im Freistaat Sachsen zwei Akteure unterwegs, die über das Eine Welt-Promotor/-innen-Programm arbeiten. Das Programm fördert innovative, kreative und breitenwirksame Eine-Welt-Ansätze in Deutschland – systematisch und praxisorientiert. Die flächendeckende Präsenz entwicklungspolitischer Bildungsarbeit stärkt die Regionen und somit auch den ländlichen Raum. Nicht zuletzt deshalb hat sich die Staatsregierung aufgemacht, in dieses Programm zu investieren. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus, u. a. auch verantwortlich für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bereich, hat dazu mit Vertreter/-innen des Entwicklungspolitischen Netzwerkes Sachsen ausgelotet, welche Bedarfslagen es gibt und welche thematischen Schwerpunkte relevant sind. Der Fokus in Sachsen wird künftig auf BNE und dem Globalen Lernen liegen. Dabei wird es auch um eine stärkere Vernetzung mit den vorhandenen Instrumenten gehen, beispielhaft zu nennen sind hier das Projekt „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ (www.genialsozial.de), das Bildungs-Portal www.bne-sachsen.de und die Fortbildungen zum „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“.

Info: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Ref. 32 – Schulartübergreifende Angelegenheiten, Carolaplatz 1, 01097 Dresden, Ansprechpartner: Ralf Seifert, Tel: 0351/5642827, ralf.seifert@smk.sachsen.de, www.sachsen.de

Schleswig-Holstein: Jugend-Theaterwettbewerb „Eine Bühne für Menschenrechte“

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein startet einen Theaterwettbewerb für Jugendliche. Teilnehmen können Schulklassen und Jugendgruppen aus Kiel und Umgebung. Voraussetzung ist, dass sich das Theaterstück mit dem Thema Menschenrechte auseinandersetzt. Dabei sind alle Theaterformen möglich, so z. B. auch Szenische Lesungen, Pantomime oder Musicals. Eine Jury bestehend aus Theaterfachleuten wählt die besten vier Produktionen für die Endausscheidung im Kulturforum der Stadtgalerie Kiel aus. Wer an der Teilnahme interessiert ist, kann bis zum 16. Oktober 2015 das [Anmeldeformular](#) an das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein senden. Unterstützt wird der Wettbewerb vom Offenen Kanal Kiel, der den Teilnehmern Kameraworkshops anbietet und die Abschlussveranstaltung filmisch festhält.

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V., Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin: Eva Söhngen, Tel: 0431/67939900, esoehngen@bei-sh.org, www.bei-sh.org, www.bei-sh.org/460.html

Thüringen: Neues Programm Chat der Welten

Der Chat der Welten ist jetzt auch in Thüringen verfügbar. Schüler/-innen können über das Internet als vernetzendes und kulturverbindendes Element mit Schulklassen oder Fachleuten aus fast der ganzen Welt kommunizieren. Der Chat ist an Bildungsveranstaltungen zum Globalen Lernen gekoppelt. Über diese neue Plattform können sich Thüringer Schüler/-innen interkulturell und interaktiv neue Perspektiven erschließen. Sprachkenntnisse sind von Vorteil, aber kein Muss. Für die Chat-Projekte sollten 3 Tage eingeplant werden. Interessierte Schulklassen können sich beim [Eine Welt Netzwerk Thüringen](#) informieren.

Info: Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V. - Chat der Welten, Kochstr. 1a, 07745 Jena, Ansprechpartnerin: Franziska Weiland, Tel: 03641/2249950, chat@ewnt.org, www.ewnt.org

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikation: GIGA Focus – Meinungsfreiheit in Afrika unter Druck

In ihrer Focus-Reihe stellt das German Institute of Global and Area Studies (GIGA) Forschungsergebnisse und Analysen zu regionalen wie globalen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor. Die neueste Ausgabe steht unter dem Titel „Meinungsfreiheit in Afrika unter Druck“. Die gegenwärtigen Geschehnisse in Burundi spiegeln den negativen Trend in Bezug auf die Meinungsfreiheit in Afrika wider. Hier hat Präsident Pierre Nkurunziza den verfassungswidrigen Versuch gestartet, sich zum dritten Mal wiederwählen zu lassen. Die Autor/-innen der aktuellen Focus Afrika-Ausgabe sehen Bürgerkriege, Terrorbekämpfung aber auch globale Tendenzen als Ursache für die Entwicklungen entgegen der Meinungsfreiheit auf dem afrikanischen Kontinent. Die Publikation kann unter folgendem Link kostenfrei bezogen werden www.giga-hamburg.de/de/system/files/publications/gf_afrika_1504.pdf.

Info: German Institute of Global and Area Studies (GIGA), Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg, Tel: 040/42825548, susanne.goldstein@giga-hamburg.de, www.giga-hamburg.de, www.giga-hamburg.de/de/publication/meinungsfreiheit-in-afrika-unter-druck

Publikation: Tabak: unsozial, unfair, umweltschädlich

Tabakkonsum und -produktion hat weltweit fatale Auswirkungen auf die Umwelt und die Lebensbedingungen vieler Menschen. Entwaldung und Wasserverschmutzung gehören zu den Folgen, unter denen die Menschen des Globalen Südens besonders leiden. Die neue Studie, die diese negativen Aspekte der Tabak-Industrie herausgearbeitet hat, wurde vom Forum Umwelt und Entwicklung sowie von Brot für die Welt veröffentlicht. In sechs Kapiteln versuchen die Autoren zu erläutern, inwiefern die Produktionskette von Tabak einer nachhaltigen Entwicklung entgegenwirkt. Auch konkrete Forderungen an die Akteur/-innen des Post-2015-Diskussionsprozesses sind enthalten. Die Studie kann kostenfrei [heruntergeladen](#) oder gegen einen Unkostenbeitrag [bestellt](#) werden.

Info: Blue 21 e. V., Gneisenastr. 2a, 10961 Berlin, Tel: 030/6946101, info@unfairtobacco.org, www.unfairtobacco.org

welt-sichten: SDGs als Hoffnungsträger – die Chancen der neuen Nachhaltigkeitsziele

In Frankfurt suchten Friedens- und Konfliktforscher/-innen nach Lösungen, wie die internationale Politik den globalen Herausforderungen der Zukunft begegnen kann. Bei der Diskussionsveranstaltung stellte der Politologe Lothar Brock eine eher düstere Prognose, die er mit einer „tektonischen Verschiebung in der Weltpolitik“ betitelte. Staaten würden sich abschotten und auf neue Herausforderungen mit Militär und Polizei reagieren. Einen Hoffnungsschimmer sehen die Expert/-innen in den geplanten Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Hier könnten Möglichkeiten geschaffen werden, um international zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Im Unterschied zu den Millenniumsentwicklungszielen arbeiten nun Regierungen, Zivilgesellschaft und Wissenschaftler/-innen gemeinsam an einem neuen Konzept. Dadurch könnte eine kollektive Problemsicht entwickelt werden. Der [vollständige Artikel](#) kann im Magazin welt-sichten nachgelesen werden.

Info: Verein zur Förderung der entwicklungspolitischen Publizistik e. V.,
Emil-von-Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt, Tel: 069/58098-138, redaktion@welt-sichten.org, www.welt-sichten.org

Terres des Femmes (TDF): Pädagogische Förderung für gefährdete Roma-Mädchen in Bulgarien – Botschafterin Sibel Kekilli verspricht weiteres Engagement

Die TDF-Botschafterin Sibel Kekilli hat vom 7. bis 10. Juni 2015 gemeinsam mit der ehrenamtlichen Projektkoordinatorin Juliane von Krause erstmals ein Roma-Viertel der Stadt Burgas in Bulgarien besucht. Dort informierten sie sich über das Florika-Projekt, welches durch gezielte Bildungsangebote erfolgreiche Präventionsarbeit leistet im Kampf gegen den internationalen Frauenhandel und Zwangsprostitution. An dem pädagogischen Programm von [Florika](#) nehmen derzeit 26 Mädchen teil. Die Mitarbeiterinnen setzen bei ihrer Arbeit auf die pädagogische Förderung der Mädchen: Sie werden durch

ein vielfältiges Kursangebot in ihrer schulischen Entwicklung und gezielt in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt. Die Eltern und das soziale Umfeld werden aktiv in die Arbeit eingebunden. Darüber hinaus leisten die Florika-Mitarbeiterinnen bei Hausbesuchen und durch Streetwork im Roma-Viertel weitere Aufklärungsarbeit. Keines der Mädchen, die 2014 vom Projekt betreut wurden, ist zwangsverheiratet oder nach Westeuropa in die Prostitution verkauft worden. Der ausführliche Bericht zum Projektbesuch 2015 kann [hier](#) eingesehen werden. Frauenrechte sind Menschenrechte! – dafür setzt sich Terre des Femmes ein. [Internationale Vernetzung](#) und Solidarität spielen dabei eine wichtige Rolle. Deshalb werden Basis-Organisationen und der Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt, um die Rolle und Rechte von Mädchen und Frauen auf internationaler Ebene zu stärken.

Info: Terre des Femmes – Menschenrechte für die Frau e. V., Referat Internationale Zusammenarbeit, Brunnenstr. 128, 13355 Berlin, Ansprechpartnerin: Renate Staudenmeyer, Tel: 030/4050469915, ez@frauenrechte.de, www.frauenrechte.de

Buch: Erklär´s mal einfach – die UNO-Millenniumsziele

Dem Wettbewerbsaufruf, die Ergebnisse der UNO-Millenniumsziele einmal karikaturistisch und satirisch zu veranschaulichen, sind Menschen aus vielen verschiedenen Ländern gefolgt. Eine Auswahl der für den Cartoon- und Karikaturenwettbewerb eingeschickten Werke wurde nun in Form eines Buches veröffentlicht. Neben dem künstlerischen Aspekt kommt das Projekt auch der Bildung zugute. In Workshops haben sich Schüler/-innen mit den Millenniumszielen auseinandergesetzt und selber Karikaturen angefertigt. Neben den Cartoons und Karikaturen eher unbekannter Schöpfer/-innen finden sich auch bereits erfolgreiche Künstler/-innen in der Publikation. Die drei Gewinner-Werke sowie viele weitere Karikaturen aus verschiedensten Erdteilen regen auf über hundert Seiten zum Nachdenken und manchmal auch zum Lachen an.

Info: Talide e. V., Waldemarstr. 33, 18057 Rostock, Tel: 0381/2003028, talide@gmx.de, www.talide.de, www.cartoon-millenniumsziele.de, www.talide.de/index.php?id=6

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien*

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Schülerwettbewerb: Unsere Welt. Unsere Würde. Unsere Zukunft.

Das Europäische Jahr für Entwicklung soll Anlass bieten, sich einmal mehr mit Entwicklungszusammenarbeit auseinanderzusetzen. Aus diesem Grund startet [Germanwatch](#) einen [Schülerwettbewerb](#): Alle Schüler/-innen, die teilnehmen möchten, sind aufgerufen sich „einzumischen“ und ihre Forderungen zur europäischen Entwicklungspolitik in Bild- oder Textform einzusenden. Fragestellungen können sein: Was ist gut an der jetzigen Entwicklungszusammenarbeit? Was muss sich ändern? Was ist besonders wichtig? Die fünf originellsten Werke werden im Oktober 2015 auf der Homepage von Germanwatch veröffentlicht. Zusätzlich werden die Gewinnerklassen auf [Rohstoffexpedition](#) ins Weltall geschickt. Dabei handelt es sich um zwei Unterrichtseinheiten, bei denen anhand von Satellitenbildern der Klimawandel erforscht wird. Alle benötigten Materialien werden hierfür an die Schulen gesendet. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 5. Oktober 2015 mit dem Stichwort „Schülerwettbewerb“ an untenstehende Adresse gesendet werden.

Info: Germanwatch e. V., Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Alexander Reif, Tel: 0228/6049236, reif@germanwatch.org, www.germanwatch.org, www.germanwatch.org/de/10250

ENSA-Programm: Bewerbungen für 2016 möglich

Es ist wieder soweit, eine neue Runde im ENSA-Programm ist gestartet! Vertreter/-innen von Schulpartnerschaften mit Schulen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa können sich für eine finanzielle Förderung im Jahr 2016 bewerben. Weiterführende Schulen, Fördervereine oder Nichtregierungsorganisationen können bis zum 30. September 2015 ihre Anträge stellen. Das Programm von Engagement Global wird finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und soll den Schulaustausch zwischen Deutschland und Ländern des Globalen Südens verstärken. Dieses Jahr werden zusätzlich zu den bereits im Programm enthaltenen Begegnungsreisen auch Anbahnungsreisen gefördert. Das heißt Schulen, die eine Partnerschaft aufbauen wollen, können hierfür ebenfalls eine Förderung beantragen. Förderkriterien und Bewerbungsunterlagen können unter www.ensa-programm.com/teilnahme gefunden werden

Info: ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, Service für Entwicklungsinitiativen, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Ansprechpartnerin: Ana Paulina Rosas Pérez, Tel: 030/25482404, ana.rosas@engagement-global.de, www.engagement-global.de, www.ensa-programm.de

Bundesweite Sustainable Development Goals-Summer Academy

Im Hinblick auf globale Herausforderungen werden voraussichtlich im September 2015 die Sustainable Development Goals (SDGs) von der Generalversammlung der UN verabschiedet. Die UN-Mitgliedstaaten, unter ihnen auch Deutschland, werden aufgerufen, ihren Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten. Was sind aber überhaupt die SDGs, über die weltweit diskutiert wird? Wie kann sich der Einzelne bei deren Umsetzung beteiligen und was sind die konkreten Pläne in Deutschland? Diesen und weiteren Fragen werden in der vom 20. bis 24. September 2015 stattfindende SDG-Summer Academy „Sustainable Development Goals – What the f*...?“ von bezev nachgegangen. Expert/-innen werden zu den einzelnen Zielen vertieft informieren und in Workshops und Diskussionsrunden sollen konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Die Veranstaltung findet im Wilhelm Kliewer-Haus in Mönchengladbach statt und richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung zwischen 18-29 Jahren aus Deutschland und aus dem Globalen Süden. In Kürze erscheinen unter www.bezev.de das konkrete Programm und Anmeldungsinformationen. Für weitere Informationen bitte die unten stehenden Kontaktdaten nutzen.

Info: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev), Wandastr. 9, 45136 Essen, Ansprechpartnerin: Katarina Roncevic, Tel: 0201/1788963, inklusion@bezev.de, www.bezev.de

Linkliste zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ jetzt online!

Das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (WAP), zu dem im November 2014 auf der UNESCO-Weltkonferenz im japanischen Aichi-Nagoya der offizielle Startschuss gegeben wurde, ist das Nachfolgeprogramm der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) (2005-2014). Es stellt den Rahmen für die internationalen Folgeaktivitäten und zielt darauf ab, BNE gezielter und konkreter in allen Lebens- und Lernbereichen zu implementieren. Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, angesiedelt beim World University Service, hat zum Programm eine [thematische Linkliste](#) erstellt, die neben Links zu wichtigen Dokumenten auch Hintergrundinformationen zur Folgeaktivität der BNE-Dekade umfasst. Diese wird fortführend aktualisiert.

Info: World University Service, Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Stefanie Heise, Tel: 0611/9446170, infostelle@wusgermany.de, www.informationsstelle-nord-sued.de

Siegerspot des Sukuma-Awards „Dein Handy – Du kaufst mehr als du denkst!“ und weitere Beiträge

Ende Mai 2015 fand die Premiere der Sieger-Videoclips des Sukuma Award Schulkino 2014/2015 [„Dein Handy – Du kaufst mehr als Du denkst!“](#) in Dresden statt. Der von Schüler/-innen verfasste Gewinnerspot macht darauf aufmerksam, dass

beim Handykauf der meiste Gewinn in den Händen der großen Unternehmen landet, während die an der Produktion beteiligten Arbeiter/-innen einen nicht existenzsichernden Lohn dafür erhalten. In der Premiere-Veranstaltung wurden außerdem drei weitere Spots aufgeführt und die beteiligten Film-Teams vorgestellt, mit anschließenden Diskussionsraum und die Aufführung der Dokumentation „Blutige Handys“. Dort wird eindrücklich die Problemlage des Rohstoffabbaus für die Handyproduktion im Kongo (DRC) beschrieben und gezeigt, dass es an den Verbraucher/-innen liegt, die notwendigen Zertifizierungen bei Großkonzernen einzufordern. Alle Filmbeiträge des Sukuma-Awards können unter www.youtube.de/SukumaAward angeschaut werden.

Info: Sukuma arts e. V., Projektkoordination Sukuma Award, Louisenstr. 93, 01099 Dresden, Ansprechpartnerin: Dr. Nadja Müller, Tel: 0351/7928767, award@sukuma.net, www.sukuma-award.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz

Der **monatliche Newsletter** verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Juni-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema *Friedenspädagogik*.

zurück nach oben

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite **Eine-Welt-Veranstaltungskalender** informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2015

März 2015:

Europäisches Jahr für Entwicklung

Juli 2015:

Neuaufgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

September 2015:

Sustainable Development Goals

November 2015:

Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hier geht es zum
>> Anmeldeformular



NEUAUFLAGE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS FÜR DEN LERNBEREICH GLOBALE ENTWICKLUNG

von Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus und Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Schaffung eines ökologischen und eines ethischen Bewusstseins sowie von Werten und Einstellungen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die mit einer nachhaltigen Entwicklung vereinbar sind. Dieser Grundgedanke der Agenda 21 über den Zusammenhang von Bildung und Entwicklung prägt die Handschrift der Bildungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland.

Als die Kultusministerkonferenz (KMK) am 11. Juni in ihrer 350. Plenarsitzung in Berlin den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedete, hatten wir Gelegenheit, auf eine über zehnjährige gute Zusammenarbeit zwischen den in Deutschland für die Entwicklungszusammenarbeit Verantwortlichen und den Verantwortlichen für Bildung in Deutschland zurück zu schauen.

Im Jahr 2007 hatten wir an gleicher Stelle die erste Fassung des Orientierungsrahmens verabschiedet. In der Presseerklärung von KMK und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vom 14. Juni 2007 hieß es: „Die Schule soll Kinder und Jugendliche künftig stärker auf Themen der globalen Entwicklung vorbereiten. Darauf hat sich die KMK am Donnerstag in Berlin mit der Bundesregierung verständigt.“

Dieser Satz gilt auch heute noch. Die globalen Herausforderungen haben



Sächsische Kultusministerin Brunhild Kurth, die amtierende Präsidentin der Kultusministerkonferenz, im Gespräch mit Lehrkräften und Schüler*innen der IZB, Oberschule Dresden (Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

nichts von ihrer Aktualität verloren. Im Gegenteil: Zunehmende Kriegsgefahren, der voranschreitende Klimawandel oder auch die Finanzmarktkrisen, verbunden mit der fortschreitenden globalen Vernetzung, machen es umso dringender, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben, die sie benötigen, um in der globalisierten Welt zu bestehen. Der Orientierungsrahmen zielt dabei auf die Befähigung des Einzelnen, eigenständig und eigenverantwortlich die individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft mitzugestalten. Zentrale Bedeutung hat im Zusammenhang der Zukunftsgestaltung das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, auf das sich seit Rio 1992 die Weltgemeinschaft verpflichtet hat. Zukunftsfähigkeit für Industrieländer wie Deutschland ebenso wie für Entwicklungsländer bedeutet, dass nachhaltige Entwicklungswege gesucht werden müssen. Dies stellt den Rahmen dar,

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 05195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de

REDAKTION
Katharina Frank, Stefanie Heise,
Louis Kirchner

GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Haiko Böller (verantwortlich), Jing Dürsch
ansicht Kommunikationsagentur,
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusage von Belegexemplaren wird
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare
sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Bezug frei

Abonnement-Bedingungen


Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 99/2015

Redaktion:
Stefanie Heise
Katharina Frank
Louis Kirchner

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung